Zum Jahreswechsel 2022/2023

Autor(en): **Schmid, Markus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Jahreswechsel 2022/2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Sie halten die letzte Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT des Jahres 2022 in den Händen.

Ein intensives, anspruchsvolles und ereignisreiches Jahr liegt bald hinter uns.

In der Oktober-Ausgabe 2021 hat der Chefredaktor über den Besuch in der Ukraine berichtet. Wie es sich für eine unabhängige und neutrale Zeitschrift gehört, folgte in der Ausgabe Januar 2022 ein Interview mit dem russischen Botschafter in der Schweiz.

Und dann, am 24. Februar 2022, kam die Zeitenwende mit dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. In Europa herrscht fast 30 Jahre nach den Kriegen in Ex-Jugoslawien wieder Krieg! Eine Zeitenwende nicht nur für Europa, sondern für die ganze Welt.

Wenn auch mit traurigem Hintergrund, ein Lichtblick im vergangenen Jahr war die Beschaffung des neuen Kampfflugzeuges F-35. Nur ewiggestrige Träumerinnen und Träumer wollen nicht zugeben, dass wir eine modern ausgerüstete, gut ausgebildete und voll alimentierte Armee brauchen.

Ganz in diesem Sinne wird sich der SCHWEIZER SOLDAT weiterhin engagiert und kritisch für unsere Milizarmee einsetzen.

In eigener Sache

Seit 2016 haben wir für den SCHWEIZER SOLDAT gleichbleibende Abonnementpreise. Dies trotz Teuerung und sinkender Werbeeinnahmen.

Gleichzeitig sind die Produktionskosten, insbesondere für den Druck und das Papier, massiv gestiegen. Um den Fortbestand des SCHWEIZER SOLDAT als unabhängige Zeitschrift sicherstellen zu können, kommen wir im Jahr 2023 nicht um eine moderate Preiserhöhung herum.

Um es hier wieder einmal klar festzuhalten: Wir erhalten absolut keine Zahlungen, weder vom VBS noch von anderen Bundesstellen. Nur so können wir unabhängig über Armee und Sicherheitspolitik informieren.

Neu betragen die Abo-Preise für die Printausgabe im Inland Fr. 69.50 und für Auslandabonnenten Fr. 98.- (Euro 98.-). Wir sind überzeugt, dass wir damit einen wichtigen Beitrag für unsere Milizarmee und für die Sicherheit und Freiheit unseres Landes leisten.

Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, erhalten monatlich aktuelle, truppennahe und interessante Informationen über unsere, und auch fremde Streitkräfte sowie die weltpolitische Sicherheitslage.

Adressverwaltung

Seit Oktober 2022 ist für die Adress- und Abonnementverwaltung die Entlebucher Medienhaus AG zuständig. Damit haben wir für diese wichtige Aufgabe einen kompetenten und zuverlässigen Partner gefunden. Für Doppelspurigkeiten beim Wechsel von den CH-Medien zur Entlebucher Medienhaus AG bitten wir um Verständnis und entschuldigen uns für allfällig entstandene Unannehmlichkeiten.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünschen Ihnen Vorstand und Redaktion alles Gute, erholsame Feiertage und im neuen Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Markus Schmid
Genossenschaftspräsident